

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

### Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 136. Neuenbürg, Samstag den 14. November 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

#### Amtliches.

Neuenbürg.

#### Ungiltig

wird der dem Gottfried Schönthaler von Feldbrennach am 7. Mai 1862 ausgestellte und 13. Mai 1868 verlängerte Hausvorweis erklärt.  
Den 11. Nov. 1868.

Königl. Oberamt.  
Akt. Braun.

Neuenbürg.

#### Schuldenliquidation.

In der Santsache des Karl Michael Volkert, Mahlmüllers zu Calmbach, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag, den 11. Dezember l. J.,  
von Morgens 9 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Calmbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hin-

reicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.  
Den 10. Nov. 1868.

K. Oberamtsgericht.  
Römer.

Nevier Hirsau.

#### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 17. d. aus dem Staatswald Oberer Kohlberg:

4 1/2 Klafter buchene Scheiter u. Prügel,  
1/4 Kl. birkene Prügel, 32 1/4 Kl. Nadelholzscheiter und 40 Kl. dto. Prügel; 4450 buchene, 50 birkene, 1365 aspene Wellen und 49 Haufen Nadelstreu.

Zusammentunft um 10 Uhr bei Oberkollbach auf dem obern Kohlbergweg.

Wildberg, den 10. Nov. 1868.

K. Forstamt.  
Niethammer.

Calmbach.

#### Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zufolge kommt in der Santsache des Carl Volkert, Mahlmüllers in Calmbach, die zum Verkauf ausgeschiedene Fahrniß bestehend in

Gold und Silber, Bücher, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Allerlei Hausrath, Fuhr- und Reitgeschirr, Getränke, Vieh und allerlei Vorräthe, worunter: 20 Str. Heu, 15 Simri Kartoffeln, 3 Mühlsteine zc. am

Freitag den 20. November d. J. von Morgens 8—12 u. Nachmittags 1—3 Uhr in der Wohnung des zc. Volkert — und die zur



Gantmasse gehörige Liegenschaft auf der Markung Calmbach bestehend in

1 zweistöck. Gebäude mit Kundenmahlmühle, aus 1 Gerbgang und 2 Dablgängen mit 2 überschlägigen Wasserrädern und 1 Schrot- und Schwingmühle bestehend, nebst 1 Wohnung im 2. Stock;

1 Scheuer mit Remise und Stallung,

1 Wasser-Reservoir mit Räderstube,

1 Schwein- und Geflügelstallung,

1 einstock. Scheuer nebst dem zu den Gebäuden gehörigen Hofraum;

15,8 Ruthen Gemüsegarten beim Haus,

<sup>6</sup>/<sub>8</sub> Morgen 29,9 Mth. Gras- und Baumgarten mit Gartenhaus in den Hauswiesen,

<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 29,2 Mth. Acker am Dittenbrunnen,

<sup>2</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 3,1 Mth. Acker am Hengriberg an der Höfener Straße.

<sup>2</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 19,1 Mth. Wiesen in der Nauenau im Gesamtanschlag von 10,000 fl.

am Montag den 30. November d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Calmbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige — der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Kaufsliebhaber — haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 11. Nov. 1868.

K. Amtsnotariat Wilbhad:  
A.-B. Drugler.

Neuenbürg.

### Ergebniß der Wahl von Mitgliedern der Ortsschulbehörde

am 11. November 1868.

Zahl der Wahlberechtigten . . . 151.

Zahl der abgegebenen Wahlzettel 58.

Gewählt sind:

als Mitglieder:

- 1) Gustav Lustnauer, Seisenfieber mit 47 St.
- 2) H. Staudenmayer, Präceptor „ 46 St.
- 3) Friedrich Schnepf z. Schwanen „ 44 St.

als Ersatzmänner:

- 1) Fr. Loos, Sensenfabrikverwalter „ 42 St.
- 2) Louis Lustnauer, Färber „ 36 St.
- 3) Albert Luz, Bierbrauer „ 35 St.

Der nächste in der Stimmenzahl ist Oberamtsgeometer Heid „ 28 St.

Stadtpfarrer: Stadtschultheiß:  
Dekan Leopold. Weßinger.

Calmbach.

Am Montag den 16. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr

wird veranordnet die Anfertigung von

2 Vorfenstern,

2 Subsellien (nach neuer Vorschrift),

1 große Wandtafel

zur hiesigen Schule, wozu tüchtige Meister auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

Am 13. Nov. 1868.

Schultheißenamt.  
Wagner.

### Privatnachrichten.

Pforzheim.

## Versteigerung.

Herr Bürgermeister Gruner in Pforzheim läßt durch den Unterzeichneten wegen Verkaufs seiner Gerberei nachstehende ihm entbehrlich gewordene Gegenstände am nächsten

Dienstag den 17. November von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an gegen Baarzahlung versteigern:

1 Rindenschneidmaschine, 11 Farben- u. Zieh- fässer, 1 Tafel zum Auswaschen, 1 Wellbaum mit eis. Zapfen, Ringen u. Räderwerk, 10 Stück Farben, 6 Häspel, 1 Bodmaschine, Preßbretter mit Böcken, 4 Bäume, 2 Grubenzangen, verschiedene Kanäle, Hurten, 1 Ledermange, 2 Lederstempel, 1 große Parthie Werkzeuge, 1 Schleifstein mit Gestell und eiserner Axt, 1 Leiterwagen, 1 Pflug, Schubkarren, 1 Hundstall, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zeughäute, 1 Wasserjoch, 1 Handschaff, Tragbahren, Lohkästen, Eimer, eine große Parthie Latten, Stangen, Wannen, Holz, 30,000 Stück Lohkäse, Betten, Bettstätten, 1 Ladengestell, 3 steinerne Postamente, Kreuzstöcke zc. zc.

Die Herren Gerbereibesitzer werden insbesondere auf diese Auktion aufmerksam gemacht und um Betheiligung gebeten.

Joseph Griefel, Commissionär.

N a i s l a c h.

Wegen Entbehrlichkeit verkauft der Unterzeichnete einen gepolsterten Schlitten, zum ein- und zweispännig Fahren eingerichtet, sowie einen noch wenig gebrauchten einspännigen Charabank. Revierförster Mezger.

Neuenbürg.

Verwandte und Freunde laden wir zur Feier unserer am Sonntag den 15. November stattfindenden

### Hochzeit

in das Gasthaus „zum Adler“ dahier freundlichst ein.

Carl Walter, Schuhm. Sohn.  
Friederike Herrmann  
von Obernhäusen.

Pforzheim.

### Empfehlung.

Das Neueste in

## Buntstickereien,

### Holzschmiz- & Leder-Waaren

zu den billigsten Preisen sind nun eingetroffen. Auch verkaufen wir ältere Stickerien zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Weyschlag,

Gäuder Bröckinger-Straße  
früher altes Schiff.



W i l d b a d.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte,  
Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 17. November  
in das **Hotel Frey** dahier  
freundlichst ein.

**Jakob Lampart.**  
**Wilhelmine Schulmeister.**

P f o r z h e i m.

## H. K ü l s h e i m e r

vis-à-vis dem römischen Kaiser

empfehl't sein großes Lager in

## Ofen und Herden

für Holz- und Steinkohlenbrand.

W i l d b a d.

Mit königl. kais. Minis-  
terial-Approbationen.

Por Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Gegen Hals und  
Brustleiden

Vor Kältschüngen nicht  
geändert.

### Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Das anerkannt vorzügliche Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, sowie Hals- und Brust-  
beschwerden. Depot in Neuenbürg bei G. Bärenstein, in Liebenzell bei Apoth. Keppeler und  
in Wildbad bei Fr. Keim.

W i l d b a d.

### Die Reichbibliothek

der K. Hofbuchhandlung von Jul. Weise bleibt wie gewöhnlich, den Winter über geöffnet, und  
werden Abonnement von G. Schobert in Wildbad entgegengenommen.  
Kataloge stehen gratis zu Diensten.

P f o r z h e i m.

### Wollene Kapuzen, Seelenwärmer & Stragen u. s. w.

Das Neueste und Billigste in  
**Besatz-Artikeln, sowie Corsetten**  
in bester Façon von den billigsten Preisen an  
empfehlen

**Geschw. Weyschlag,**  
Ecke der Bröhlinger-Strasse  
früher altes Schiff.

---

$\frac{5}{4}$  breites graues Futter  
à 6 fr.

2 Ellen breites graues Futter à 9 fr.

$\frac{6}{4}$  breiter guter Canefas  
à 10 fr.

bei **F. Huber,**  
Bröhlingerstraße Pforzheim.

W a l d r e n n a c h.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Montag  
den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wegen Ar-  
beitsunfähigkeit im Gasthaus zum Rößle dahier  
sein Anwesen, bestehend in der Hälfte an einem  
gut eingerichteten Bauernhaus mit 2 Scheuern  
unter einem Dach nebst schöner Hofraithe und  
Garten sammt Brunnen beim Haus; ferner 8  
Morgen Wäasserwiesen, Aecker und Baumgarten.  
Das Haus kann ganz nebst Bauern- und  
Oekonomiegeräthschaften erworben und kann auch  
jeden Tag mit mir ein Kauf oder Pacht im  
Gasthaus zum Hirsch in Wildbad abgeschlossen  
werden.

Den 11. Nov. 1868.

**Michael Adam.**

---

G r ä f e n h a u s e n.

**150 fl.** Pflugschaftsgeld leih't gegen gesetz-  
liche Sicherheit aus  
**Johannes Uhr.**





Neuenbürg.  
 Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Zernau-, Castor-, Kittel- u. Schleierwolle, sowie Häfel- und Flodseide nebst angefangener und fertiger Arbeiten, Seide, Watt und Baumwoll-Stramin und alle Sorten Perlen.  
 Carl Bärenstein.

Der Fahrer Hinkende Botte für 1869  
 (Auslage ca. 3/4 Million)



ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig.

Haupt-Agentur:  
 Ernst Ruper in Stuttgart.

**Eine Bettlade sammt Betten**

wird zu kaufen gesucht, von wem — sagt die Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.  
 Von heute an ist der Unterzeichnete bereit, für den blinden Klaile von Kapfenhardt den Verkauf der von demselben gefertigten warmen Winterschuhe und Strohböden zu übernehmen.

Den 9. Nov. 1868.  
 Vikar Rößlen.

Gräfenhausen.  
 130 fl. Pflögenschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus  
 Joh. Georg Wolfinger.

Gegen Bürgschaft werden 300 fl. aufzunehmen gesucht. Von wem — sagt die Redaktion.

600 fl. Pflögenschaftsgeld sind auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit, wo sagt die Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.  
 Eine am Mittwoch gefundene Serviette kann in Empfang genommen werden bei der Redaktion.

Neuenbürg.  
**Auswanderer & Reisende nach Amerika**

besördert mittelst den rühmlichst bekannten größten Post-Dampfschiffen der Hamburger & Bremer Linie wie auch über alle andern Seehäfen zu den billigsten Preisen

Wm. G. Blach  
 am Marktplatz.

Redaktion, Druck und Verlag von J. K. Meeh in Neuenbürg.

Neuenbürg.  
 150 fl. Pflögenschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
 Kohler, Oberamtswundarzt.

**Halbentzündung durch Erkältung.**

Hiermit bescheinige ich, daß mich der G. A. W. Mayer'sche

**weiße Brust-Syrup**

bei einer durch Erkältung zugezogenen Halsentzündung in kurzer Zeit vollständig wieder herstellte.

Berlin, den 21. November 1867.

Nur allein echt zu haben bei Carl Bärenstein in Neuenbürg und G. Luppold in Wildbad.



Heute Abend präcise 7 1/2 Uhr.

**Haasenstein & Vogler**  
 Zeitungs - Annoncen - Expedition  
 in Frankfurt am Main.  
 Filialgeschäfte: in Basel, Berlin, Hamburg, Leipzig, Wien.

**Oberländer Lederfett**

von

**H. Goes, Apotheker & Chemiker,**  
 dasselbe macht das Leder weich und dauerhaft und gegen Schnee und Regenwasser unempfindlich ohne wie die Gummischuhe den Schweiß zurückzuhalten und dadurch kalte Füße zu machen, was bekanntlich die Ursache vieler Krankheiten ist. Da neues Leder am ehesten geeignet ist, die wirksamen Stoffe des Oberländer Lederfettes in sich aufzunehmen, sollte es nie verfaumt werden, alles neue Schuhwerk damit zu behandeln. Man reibt das Oberleder und die Nath mit einem wollenen Lappen tüchtig ein, so viel als aufgenommen wird und wiederholt dasselbe mehrere Tage. Wird das Schuhwerk noch eingemalte in Zwischenräumen von mehreren Wochen so behandelt, so ist es gegen alle Nässe, wie gegen Sprödigkeit bei der Hitze für immer gesichert. — Zu haben bei

Gust. Luppold in Wildbad.

Wildbad.

**Stiefeletten, Filzschuhe**

mit Filz- und Ledersohlen, Kork- und Filzsohlen in großer Auswahl bei

Gust. Luppold.

Neuenbürg.

**Lampenschirme,** einfache und sehr elegante, in schönster Auswahl, empfiehlt  
 J. K. Meeh.

**Eine Beilage folgt Morgen.**